



2698



2699



- 2698 **Friedrich Günther, 1807-1867. Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz**

1.000,--

- 2699 Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--



2700



2701



- 2700 Vereinstaler 1858. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.

Feine Patina, vorzüglich

125,--

- 2701 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

200,--



2702



2703



2702

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 2702 **Christian August, 1738-1784. Reichstaler 1748, Nürnberg, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Elisabeth Friederike von Isenburg. Dav. 2780; Joseph 447; Slg. Erlanger 2170. R Vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--

- 2703 Konv.-Taler 1768, Wertheim, auf die Saline Christianswerk. Dav. 2784; Joseph 453; Müseler 64.2/1.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Graf Christian August nannte das vorliegende Stück seinen "Salztaler" und schrieb hierzu am 4. Dezember 1768 an den Hofrat von Madai: "Dieses werck (die Saline) habe erst anno 1763 angefangen und war so glücklich in zeit von vier wochen die quelle zu finden; dieses werck lieget zu Trayß an der Horlof in dem amte Utphe; da nun so wohl einige meiner vettern und nachbahren dieses mir misgönneten und so viel sie vermogten hindernisse in den wege zu legen suchten, so habe es Christianswerk genannt und die darauf befindliche umschrift setzen laßen, um in dieser sache meine standhaftigkeit der einmal gefaßeten entschließung zu zeugen".



2704



2705



SPEYER

BISTUM

- 2704 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 2705 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 358 var.; Friederich 307. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2706



2707



2708



- 2706 Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 385 var. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
 2707 Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 386 a. Vorzüglich 1.000,--
 2708 Taler 1549, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 368 var.; Friederich 336. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2709



STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

- 2709 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Reichstaler 1705, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2794 A; Friederich 1480; Müseler 66.1/2. R Kl. Stempelfehler, sehr schön 600,--



2710

- 2710 Reichstaler 1722, Stolberg. Ausbeute der Grube Straßberg. Dav. 2803; Friederich 1644; Müseler 66.2/13. **RR** Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

2.000,--

Die Jahreszahl MDCIIC (1698) im Abschnitt der Vorderseite dieses Stückes weist auf die Inbetriebnahme der Grube hin.
Zwei Stolberger Taufmünzen finden Sie unter Nr. 2833 und 2834.



2712



2711



2712

STRALSUND

STADT

- 2711 Hohlpfennig 14. Jahrhundert. 0,27 g. Strahl mit einem an der Mittellinie angehängten T. Dannenberg 91 (dort unter Anklam); Sobietzky 51. **RR** Hübsche dunkle Patina, sehr schön

100,--

Dannenberg vermutete hinter dem vorliegenden Exemplar aufgrund des Buchstabens "T" ein Produkt der Münzstätte Anklam, die noch bis in das 15. Jahrhundert den Namen "Tanglim" trug und auch in späterer Zeit das Wappen Stralsunds auf ihren Geprägen verwendete (S. 58). Sobietzky dagegen verlegt diesen Typ unter Heranziehung der Funde von Hehlingen und Borg, sowie mit Verweis auf die Übereinstimmung im Gepräge nach Stralsund (S. 27-28).

- 2712 Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. 2/3 Taler 1688. Ahlström 62/63; Bratring 153 b var.; Dav. 1011 (dort falsche Rückseitenabbildung). Hübsche Patina, Graffiti im Feld der Vorderseite, vorzüglich

200,--



2713



2714



2713

THURN UND TAXIS

FÜRSTEN

- 2713 Carl Anselm, 1773-1805. Silbermedaille 1779, von J. M. Bückle und G. C. Busch, auf den Fürsten Carl Anselm, gestiftet von der Stadt Regensburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//11 Zeilen Schrift. 46,71 mm; 43,82 g. Binder 5; Forster 504. **RR** Feine Patina, vorzüglich

400,--

TRIER

ERZBISTUM

- 2714 Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. Turnose o. J., Koblenz. Noss 84.

Sehr schön

250,--



2715



2716



- 2715 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1765, Koblenz. Dav. 2831; v. Schr. 1077.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

- 2716 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769, Koblenz. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2717



2718



- 2717 Konv.-Taler 1773, Günzburg. Dav. 2835; v. Schr. 1242. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

- 2718 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2719



2720



2721



REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2719 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1220-1250. 0,45 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

STADT

- 2720 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76. Kl. Stempelfehler, sehr schön 400,--
- 2721 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 6; Nau 156. Sehr schön 150,--

Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld prägen zu lassen.



2722



2723



WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 2722 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2723 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Vorzüglich 750,--



2724



2725



1,5:1

WERL

STADT

- 2724 Ku.-6 Pfennig o. J. Weing. 62 b. R Sehr schön 200,--

WERNIGERODE

GRAFSCHAFT

- 2725 **14. Jahrhundert.** Brakteat, Wernigerode. 0,28 g. Graf sitzt v. v., zu den Seiten K-K. Friederich, K.: Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10, Nr. 2. Berger -; Slg. A -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbbecke -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- Einige Exemplare dieses Typs kamen in dem 1878 entdeckten Fund von Minsleben vor. K. Friederich vermutete hinter dem linken Buchstaben ein nach links gekehrtes A, weshalb er die Prägung in die Regierungszeit der Grafen Konrad IV. (1325-1370) und Albert VI. (1320-1324) von Wernigerode legt.



2727



2726



2727

WESTFALEN

KÖNIGREICH

- 2726 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1810 B. AKS 12; J. 22. Sehr schön 150,--
- 2727 Silbermedaille 1811, von W. Körner (Stempelschneider in Kassel 1803-1833), auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Köpfe von Hieronymus Napoléon und seiner Gemahlin Katharine von Württemberg nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Lampe, umher Lorbeerkrantz. 44,74 mm; 43,57 g. Müseler 75/5 a; Slg. Julius 2469 var. Feine Patina, Stempelfehler am Rand, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- Mit dieser Medaille brachten die Bewohner von Clausthal ihre Huldigung dar, als das Königspaar im Jahre 1811 das Silberbergwerk besuchte.



2728



2729



- 2728 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414.
Leicht justiert, vorzüglich 750,--
- 2729 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A.
Sehr schön + 350,--



2730



2731



1,5:1

- 2730 Gulden 1811 C. Ausbeute. AKS 26; J. 18.
Fast vorzüglich 250,--

WITTENBERG

HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

- 2731 Albrecht I., 1212-1260. Brakteat. 0,65 g. Herzog steht v. v. mit Schild und Fahne. Berger 2919; Thormann 30.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2732



WORMS

STADT

- 2732 Reichstaler 1623. Dav. 5960; Joseph 336 b. RR Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



2733



2734



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2733 Karl Eugen, 1744-1793. 1/6 Taler 1758, Stuttgart. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 351.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2734 1/6 Taler 1758, Stuttgart. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 352.
Fast vorzüglich 300,--



2738

- 2738 Silbermedaille 1775 (verliehen ab 1776), von A. R. Werner. Preismedaille für englische Sprache. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Genien halten auf einem Postament ein aufgeschlagenes Buch, in dem auf zwei Seiten verteilt der Name SHAKE - SPEAR zu lesen ist; darüber schwebt ein dritter Genius, der in der Rechten einen Zirkel, in der Linken eine Maske hält. 69,04 mm; 99,54 g. Klein/Raff 266.

R Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Feiner Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2739



2740



2741



- 2739 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2740 **Wilhelm I., 1816-1864.** Doppelgulden 1824. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf, ohne Punkt nach dem Münzzeichen W auf der Rückseite und mit Laubwerk in der Randschrift. AKS 73; Dav. 951; Kahnt 580; Thun 431.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich 1.250,--
- 2741 **Kronentaler 1833. Handelsfreiheit.** Probedickabschlag mit glattem Rand; 35,41 g. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435.
RR Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2742 **Lot. Kronentaler 1831, 1832, 1837.** AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. **3 Stück.** Sehr schön 250,--



2744



2743



2744

- 2743 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1866. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 2744 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.
Vorzüglich

300,--

LOT WÜRTTEMBERG

- 2745 Ku.-Rechenpfennig o. J., 30 Kreuzer 1735, Kronentaler 1812 (Thun 426), Vereinsdoppeltaler 1843 (Thun 436), 5 Mark 1895 (J. 176). Dazu: Schorndorf (Kreis Waiblingen), Einseitige achteckige Kupfermarke zu 4 Kreuzern 1766, sogenanntes Wegegeld.

6 Stück. Meist sehr schön

400,--



2746



WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

- 2746 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** 15 Kreuzer 1675, Oels. Münzmeister Samuel Pfahler. Ebner 22; F. u. S. 2302.

Feine Patina, vorzüglich

75,--



2748



2747



2748

WÜRZBURG

BISTUM

- 2747 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Reichstaler 1702, Würzburg. Dav. 2882; Helmschrott 500.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich

1.000,--

- 2748 **Johann Philipp Franz von Schönborn, 1719-1724.** Silbermedaille 1720, von G. W. Vestner, auf seine Konsekration zum Fürstbischof. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der vor einem Altar stehende Erzbischof von Mainz setzt dem vor ihm knienden Bischof die Mitra auf, im Hintergrund stehen zwei weitere Bischöfe mit Krummstäben. 48,98 mm; 57,26 g. Bernheimer 171; Helmschrott 555.

R Feine Patina, fast vorzüglich

800,--



2749



2750



- 2749 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Reichstaler 1726, Würzburg. Dav. 2886; Helmschrott 598.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

- 2750 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1772, Würzburg. Dav. 2901; Helmschrott 762.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--



2751



2752



2753



- 2751 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1779, Würzburg. Dav. 2904; Helmschrott 883.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 2752 Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885.
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--

- 2753 Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. Dav. 2907; Helmschrott 887.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

SPEZIALSAMMLUNG DEUTSCHLAND UND ALLE WELT

- 2754 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, von der Ku.-Kleinmünze bis zum Doppeltaler. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den deutschen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter größere Serien von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts sowie zahlreiche Reichsmünzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Weiterhin sind Serien von Frankreich, Italien und Rußland erwähnenswert. Das Objekt besteht zum größten Teil aus Silbermünzen und eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung, eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen. **Ca. 5.100 Stück in 25 Alben.** Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 45.000,--

TAUFTALER UND MEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER



Winfried Rudolf Fassbender, geboren 1935 in Düsseldorf

Nach Abschluß der Realschule 1952 und anschließender Lehre als Industriekaufmann 1955 heiratete ich im Januar 1959 meine Frau Hildegard. Der Heirat folgten im November 1959 die Geburt unseres Sohnes Dirk und im Februar 1967 die Geburt unseres Sohnes Jörg. Meine berufliche Karriere verlief parallel zur Erziehung unserer Söhne und deren Studium.

Nach zwei Betriebswechseln und einem längeren USA-Aufenthalt übernahm ich Anfang der siebziger Jahre bei einem deutschen Zweigwerk einer großen amerikanischen Baumaschinenfirma die Position des Verkaufsleiters und wenig später als Prokurist die Verantwortung als Direktor Marketing und Vertrieb.

Mit dem Sammeln deutscher Münzen begann ich während meiner Lehrzeit, wobei der Schwerpunkt bei „Jaeger“ und später auch „Schwalbach“ lag, bis mich die damals bekannten Münzhändler Pilartz, Köln, und Dr. Kimpel, Düsseldorf, für die wunderbaren

kursächsischen Gepräge begeisterten. Im September 1973 sah ich auf der Bochumer Münzbörse zum ersten Mal einen Harzer Taufalter. Das Bild, die Bibeltexte und die Hinweise auf Kapitel des Neuen Testaments, haben mich als Baptisten spontan begeistert und neugierig gemacht. Dieses Stück, der Taufalter von 1753, bestimmte fortan die Richtung meines Sammelns und Forschens und begründete meine hier vorgestellte Sammlung deutscher Taufalter.

DIE DEUTSCHEN TAUFTALER

Die vorliegende Spezialsammlung "Die Deutschen Taufalter" dürfte wohl nach Typen nahezu vollständig sein; es fehlt hier lediglich der Schautaler des Kurfürsten von Mainz Anselm Franz von Ingelheim (Madaï 5192). Zurückzuführen sind die Taufalter auf die Glaubensspaltung der Kirche, die mit den 95 Thesen Luthers 1517 begann und nach vielen Prozessen, der "Einigung von Nürnberg 1538", dem Frankfurter Anstand 1539 und dem von Kaiser Karl V 1545 nach Trient einberufenen Konzil schließlich erst durch die Besiegelung des Augsburger Religionsfriedens 1555 ihre Anerkennung fand. Schon während dieser Zeit besann man sich in Magdeburg auf die Praxis der Antike, wichtige Ereignisse auf Münzen darzustellen, was eine schnelle und weite Flächen deckende Information bedeutete. Man bedenke, daß in der damaligen Zeit keine Zeitungen und andere Kommunikations-Medien existierten, und die meisten Menschen nicht lesen konnten. So waren die ersten in Magdeburg geprägten Taufalter, sogen. Interimstaler, die ersten Stücke, die die christliche Taufe veranschaulichten und die lange Dauer des Tridentiner Konzils anprangerten. Diese Taler waren somit gleichzeitig missionarische wie auch Protest-Taler.

Um 1600 begann die große Handelsmetropole Hamburg, Taufalter vorwiegend in Gewichten von 1-1/2 bis zum mehrfachen Talergewicht auszuprägen. Diese waren keineswegs nur "Patengeschenke", sondern Bestandteil des enormen Geldtransfers im nationalen und internationalen Handel. Die Taler brachten das Evangelium in den gesamten Ostseeraum und nach Norddeutschland.

Die ersten Taufalter, die nach der evangelischen Glaubenslehre das Neue Testament in Bild und hochdeutscher Sprache darstellten, ließ 1670 und 1671 Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha anlässlich der Taufen seiner Enkelinnen prägen. Diese Taler wurden in Sachsen und im Harz nachgeprägt wobei diese Taler im Harz zunächst nicht aus dem Silber der eigenen Bergwerke geprägt wurden. Dies änderte sich aufgrund eines Befehls der Fürsten von 1677/78 an den Münzmeister Bornemann in Zellerfeld, wonach künftig nur in Silber aus den eigenen Gruben zu vermünzen sei. So wurde unter Bornemann ein eigenständiger Talertyp entwickelt, der nach diversen Versuchen ab 1697 für 70 Jahre die Ausbeute der Harzer Gruben begleitete und dem Volk weit über den Harz hinaus das Evangelium nahebrachte: der datierte Harzer Taufalter.

Der im späten 18. Jahrhundert in Stolberg geprägte Taufalter wurde auf Wunsch des Stolberger Fürsten von Christian Wermuth entworfen und in Feinsilber ausgeprägt. Dieser Taufalter wie auch der von Regensburg hatten praktisch nur lokale Bedeutung.

Winfried R. Fassbender, 19.10.2009

DIE STADT MAGDEBURG

Die Taufaler von Magdeburg waren die ersten deutschen Taufaler mit dem Bild der Taufe Christi durch Johannes. Diese Taufaler von der Stadt Magdeburg werden in der Literatur im allgemeinen als "Interimstaler" bezeichnet. Dabei wird meist das Prägejahr 1549 angegeben, doch ist wegen der geprägten Menge und der Tatsache, daß es 4 unterschiedliche Stempelvarianten gibt, anzunehmen, daß diese Stücke über 1549 hinaus weiter geprägt wurden. Tatsächlich umfaßte das Interim die Zeit von etwas 1538 bis zur Entscheidung 1555. Dabei umfaßte allein das Konzil von Trient 3 Tagungsperioden bedingt durch 2-malige Auflösung, und es dauerte über die Amtszeit von 4 Päpsten (Paul III., Julius III., Marcellus und Pius IV.) und die Regierungszeit des Kaisers Karl V. Als Augsburger Interim wird die von Kaiser Karl V. nach der Glaubenspaltung angeordnete einstweilige Regelung der religiösen Verhältnisse im Reich bezeichnet. Das Augsburger Bekenntnis wurde dem Reichstag zu Augsburg 1530 von den evangelischen Ständen dem Kaiser als Zusammenfassung ihres Standpunktes in den Glaubensstreitigkeiten vorgelegt. Erst 1555 wurde der Augsburger Religionsfrieden besiegelt.



2755



- 2755 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 27,92 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 946. **R** Sehr schön +

750,--



2756



2757



2758



- 2756 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,23 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 946. **R** Sehr schön

500,--

- 2757 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,94 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--

- 2758 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,68 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Winz. Graffiti, sehr schön +

600,--

DIE STADT HAMBURG



2759



- 2759 Schautaler o. J. (1606/1620). 28,39 g. Münzmeister Matthias Moers. Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, den Kopf nach r. gewandt, umher Strahlenkranz//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1535.

Schrötlingsriß, min. berieben, sehr schön

300,--



2760



- 2760 2 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 71,71 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi// Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. eine Kirche. Gaed. III, 1581 (dort als doppelter Schautaler).

Felder poliert, sehr schön

300,--



2761



- 2761 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,13 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi// Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. zwei Kirchen. Gaed. III, 1580 var.

Bearbeitungsstelle und Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön

200,--



2762

- 2762 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,20 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

400,--



2763

- 2763 1 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 43,35 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 leicht var. (dort als doppelter Schautaler). Sehr schön

300,--



2764

- 2764 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,43 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var. Henkelspur, sehr schön

200,--



2766



2765



2767



- 2765 1/2 Schautaler o. J. (1635/1668). 14,24 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, mit dem Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1585 var. Sehr schön 250,--
- 2766 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben kein Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Sehr schön + 400,--
- 2767 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,03 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Kl. Probierspur, sehr schön-vorzüglich 500,--



2768



- 2768 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,70 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



2769



- 2769 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,75 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Sehr schön-vorzüglich

600,--



2770



- 2770 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,16 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Min. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich

400,--



2771



- 2771 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,01 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583). Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

600,--



2772



- 2772 1 1/2facher Schaualer o. J. (1635/1668). 41,30 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583). Henkelspuren, sehr schön

150,--

DAS HERZOGTUM SACHSEN-GOTHA

Die Tauftaler von Gotha werden in dem Werk von Wolfgang Steguweit "Geschichte der Münzstätte Gotha" 1987, Verlag Herrmann Böhlaus, Weimar, ausführlich beschrieben. Auf Seite 158 zitiert Steguweit den sächsischen Numismatiker Tentzel, Seite 754, und bemerkt: "Sie sind aber auf dem Harz nachgemacht und insgeheim zu Patengeschenken gewidmet, daher sie auch weder mit Gotha noch mit einer Jahreszahl bezeichnet". Diese Aussage ist unseres Erachtens fragwürdig, da die Taler offiziell nach dem geltenden Münzfuß (und damit als gültiges Geld) geprägt wurden.



2773



2774



2775



- 2773 Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,28 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Sehr schön
- 2774 Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,19 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Vorzüglich
- 2775 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,92 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Sehr schön-vorzüglich

300,--

600,--

400,--



2776



2778



2777



- 2776 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 29,06 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 2777 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,72 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 2778 **Friedrich II., 1691-1732.** Taler nach Leipziger Fuß 1692, Gotha, auf die Taufe Christi. 18,98 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Dav. -; Schnee 502; Steguweit 208; Wohlfahrt 92014. Fast sehr schön 150,--

DER HARZ

Die undatierten Tauftaler mit sächsischer Anlehnung

Die undatierten Tauftaler mit der Umschrift auf Vorder- und Rückseite in Großbuchstaben werden seit über 40 Jahren in sämtlichen Auktionskatalogen dem Harz zugeordnet, obwohl es hierfür bisher keine verlässlichen Angaben gibt. So fehlen auf diesen Münzen nicht nur Jahreszahl, Münzmeisterzeichen und das 6-blättrige Symbol als Ausweis der Herkunft, die Stücke weisen darüber hinaus ein Erscheinungsbild und Charakter auf, die den sächsischen Prägungen gleichen. Da diese Taler nach dem Vorbild des Taufalters von 1671 von Sachsen-Gotha geprägt wurden, wundert es auch nicht, wenn C. F. von Schrötter und andere Numismatiker Formulierungen benutzen wie ".....wie sie in Sachsen und auf dem Harz nachgemacht wurden". Hinzu kommt, daß die jährliche Brandsilbererzeugung im gesamten Andreasberger Revier zwischen 1650 und 1685 nur wenige Tonnen betrug. Es mußte also Silber von außen zugekauft werden um auch auf dem Harz Tauftaler nach dem Vorbild des Stückes von Sachsen-Gotha zu prägen. Wenn Katsouras sagt, Tauftaler wurden im Harz bereits vor 1667 geprägt, so ist dies schlicht falsch bzw. ein Druckfehler. Im übrigen war 1677/1678 der strenge Befehl an Bornemann erteilt worden, es solle "zur Verhütung alles Unterschleifs nicht verstattet sein noch ohne Unseren gnädigen Spezialbefehl veranstaltet werden.... fremde Silber zu vermünzen". Dieser Befehl läßt daher die oben erwähnte Vermutung zu, daß dieser Tauftaler-Typ zumindest nicht exklusiv im Harz geprägt wurde.



2779 (doppelt)



- 2779 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,84 g. Knyph. - (vgl. 7295). Kl. Randfehler, Felder geglättet, sehr schön 300,--



2780 (doppelt)



2781 (doppelt)



2782 (1 1/2-fach)



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2780 | Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,98 g. Knyph. - (vgl. 7295). | Sehr schön | 500,-- |
| 2781 | Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 58,10 g. Knyph. - (vgl. 7295).
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | | 600,-- |
| 2782 | 1 1/2facher Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 43,63 g. Knyph. - (vgl. 7295).
R Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | | 500,-- |



2783 (Variante 1)



2783 (Variante 2)



2783 (Variante 2)

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2783 | Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). Variante 1 mit leicht geändertem Rückseitentext und variierender Platzierung, 28,68 g, und Variante 2 mit neuer Vorderseite mit Berg und Taube mit aufgerichteten Flügeln, 31,21 g. Knyph. - (vgl. 7295).
2 Varianten. 1x vergoldet und mit Trageöse, sehr schön | | 250,-- |
|------|--|--|--------|



2784



2784 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,32 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

200,--



2785



2786



2787



2785 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,00 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz l. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Felder fein geglättet, sehr schön-vorzüglich

150,--

2786 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,14 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz l. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Sehr schön

200,--

2787 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,85 g. Variante der Vorderseite: Das Kreuz l. noch etwas größer und mit einem kleineren Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln, die Strahlen länger und größere Schrift//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Sehr schön

150,--



2788



2789



2790



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2788 | Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,55 g. Knyph. - (vgl. 7295). | Sehr schön | 150,-- |
| 2789 | Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,15 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).
Schöne Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |
| 2790 | Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,07 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).
Sehr schön + | | 200,-- |

Die datierten Tauftaler

Die Überschrift "Die datierten Tauftaler" wurde analog zu dem Aufsatz von Herrn Floros Katsouras in "Geldgeschichtliche Nachrichten" Nr. 95 aus Mai 1983 übernommen, wenngleich einige Jahrgänge der unter dem Münzmeister Ernst Peter Hecht geprägten Stücke keine Jahreszahl tragen. Nach dem strengen Befehl der Herzöge, kein fremdes Silber zu vermünzen, ist somit festzustellen, daß auf dem Harz nunmehr ausschließlich eigenes Silber zu vermünzen ist. Dies bedeutet klar, daß die datierten Tauftaler aus Harzer Silber geprägt wurden und es sich bei den Taufaltern somit um "Ausbeute-Münzen" handelt. Dies wird meines Erachtens auch dadurch untermauert, daß das Kreuz, welches Johannes in der Hand hält, seit 1715 ein Fähnchen führt. Letzteres ist für die bildliche Darstellung des Evangeliums nicht bedeutsam, könnte aber den Hinweis bedeuten, daß die Zellerfelder Gruben "in Ausbeute" kamen. Anhand einer Grafik, die die Brandsilbererzeugung im Zellerfelder Revier in Kurven darstellt, kann man praktisch ablesen, zu welchen Zeiten die Ausbeute stieg. An diesen Daten kann man unschwer die Prägedaten der Tauftaler festmachen.



2791



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2791 | 1 1/2facher Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld, mit Wertpunze 1 1/2 auf der Rückseite. 43,67 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouras - (zu 2).
Von großer Seltenheit. Min. geglättet, kl. Randfehler, sehr schön + | | 400,-- |
|------|--|--|--------|



2792



2793



2794



- | | | | |
|------|---|--------------------------|--------|
| 2792 | Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld. 29,05 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 2. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2793 | Tauftaler 1701 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 3. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2794 | Tauftaler 1703 RB, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 4. | Feine Tönung, vorzüglich | 250,-- |



2795



2796



2795

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2795 | Tauftaler 1705 RB, Zellerfeld. 28,89 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 5. | Sehr schön | 150,-- |
| 2796 | Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6. | Vorzüglich | 250,-- |



2797



2798



2799



- | | | |
|------|--|--------|
| 2797 | Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,24 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouras 6.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2798 | Tauftaler 1711 HH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouras 7.
Kl. Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2799 | Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,20 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouras 8.
Vorzüglich | 250,-- |



2800



- | | | |
|------|--|--------|
| 2800 | Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouras 8.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich | 200,-- |
|------|--|--------|



2801



- 2801 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Von neuem Vorderseitenstempel des Stempelschneiders Rudolf Philipp Wahl mit Fahne am Kreuz. Katsouras - (Vorderseite 9, Rückseite 8). R Kl. Stempfeher, sehr schön + 200,--



2802



2803



2804



- 2802 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit langer Fahne und Christus ohne Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouras 9. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2803 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit kurzer Fahne und Christus mit Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouras 9 a. Sehr schön 150,--
- 2804 Tauftaler 1718 HH, Zellerfeld. 29,13 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouras 10. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2805



2806



2807



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 2805 | Tauftaler 1718 HH, Zellerfeld. 28,83 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit eingepunztem Buchstaben C neben dem Münzmeisterzeichen auf der Rückseite. Katsouros - (zu 10 a). | Sehr schön | 150,-- |
| 2806 | Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 28,85 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Heinrich Horst). Katsouros 11. | Sehr schön | 150,-- |
| 2807 | Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 29,04 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Rudolf Bornemann). Katsouros 12. | Sehr schön + | 150,-- |



2809



2808



2809

- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 2808 | Tauftaler 1723 EPH, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 14. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2809 | Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 15. | Fast vorzüglich | 200,-- |



2810



2811



2812



- | | | |
|------|---|---------------------------|
| 2810 | Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouras 15 var. | Sehr schön
150,-- |
| 2811 | Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,23 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouras 15 var. Von abgenutztem Stempel. Fast sehr schön | 150,-- |
| 2812 | Tauftaler o. J. (1727) EPH, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouras 16 var. | Fast vorzüglich
200,-- |



2813



2814



2813

- | | | |
|------|---|--------|
| 2813 | Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,65 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouras 17. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 2814 | Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouras - (Vorderseite 23, Rückseite 17). Feine Patina, vorzüglich | 200,-- |



2815



2816



2817



- | | | |
|------|---|--------|
| 2815 | Tauftaler 1741 IBH, Zellerfeld. 29,09 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 18.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2816 | Tauftaler 1742 IBH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 19.
Sehr schön | 150,-- |
| 2817 | Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 29,11 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 20.
Sehr schön + | 150,-- |



2818



2819



2818

- | | | |
|------|---|--------|
| 2818 | Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 28,98 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros -
(Vorderseite 19, Rückseite 20).
Sehr schön | 150,-- |
| 2819 | Tauftaler 1745 IBH, Zellerfeld. 29,07 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 21.
Sehr schön | 150,-- |



2820



2821



2822



- | | | |
|------|--|--------|
| 2820 | Tauftaler 1751 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 22.
Sehr schön | 150,-- |
| 2821 | Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23.
Fast vorzüglich | 200,-- |
| 2822 | Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773, Katsouros 26.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich | 200,-- |



2823



- | | | | |
|------|---|--------|----------|
| 2823 | Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,78 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773. Katsouros 26.
Sehr schön + | 150,-- | |
| 2824 | <p>Serie von Tauftalern: 1) 1705 (Münzmeister Rudolf Bornemann, Katsouros 5), 2) 1715 (Münzmeister Heinrich Horst, Katsouros 9, das Kreuz mit Fahne), 3) 1715 Münzmeister Heinrich Horst, Katsouros Vorderseite 10 Rückseite 9, Christus ohne Strahlenkranz), 4) 1718 (Katsouros 10), 5) 1718 (Katsouros 10a, mit Punze "O" neben dem Münzmeisterzeichen), 6) o. J. (1727, Münzmeister Ernst Peter Hecht, Katsouros 16, die drei Zeilen Schrift unter der Taufszenen im Abschnitt), 7) 1742 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 19), 8) 1744 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 20), 9) 1751 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 21). 9 Stück. Zum Teil mit Mängeln, sehr schön</p> | | 1.000,-- |

Die undatierten Tauftaler aus der Münzstätte Zellerfeld

Die folgenden Tauftaler wurden in der Münze zu Zellerfeld geprägt, und zwar vor 1697, dem Beginn der Ausprägung der "datierten Tauftaler" und auf jeden Fall während der Tätigkeit des Münzmeisters Bornemann, also etwa in den Jahren nach 1680, ausgenommen die beiden letzten Taler in dieser Tabelle, die von Philip Wahl stammen. Gemäß Oberbergwerksamt, Fach 1312, Nr. 2, enthält eine Spezifikation Bornemanns einen Tauftalerstock und Eisen. Hierbei kann es sich nach meiner Meinung nur um das in folgender Aufstellung unter Nr. 2825 genannte Stück handeln. Nach der Vorlage dieses einfachen Talers wurden dann auch die 2-fachen breiten Tauftaler geprägt, ebenfalls unter Bornemann und nicht, wie in der Literatur behauptet, von Heinrich Horst. Als Beweis mag angeführt werden, daß die Erben Bornemanns den Antrag gestellt haben, von den Stöcken des Doppelten Taufalers 100 Stück zu prägen als Ausgleich für die von Bornemann aufgewandten Kosten. Der Antrag wurde am 12. März 1712 abgelehnt. Dies erklärt auch, weshalb die breiten Doppeltaler, die übrigens aus Feinsilber geprägt wurden, von Horst mit HH punziert und das Münzzeichen nicht mitgeprägt wurde.



2825



2825 Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld. 27,96 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Fast sehr schön

125,--



2826



2826 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite in der Umschrift. 52,22 g. Knyph. 7295 var.

Rand leicht bearbeitet, sehr schön +

400,--



2827



2827 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Vorderseite im Wasser. 52,35 g. Knyph. 7295 var.

Kl. Randfehler, sehr schön

400,--



2828



- 2828 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text, zu den Seiten der letzten Zeile die eingepunzten Buchstaben H - H (Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719). 52,01 g. Knyph. 7295.

Winz. Stiftsloch, sehr schön-vorzüglich

400,--



2829



2830



2829

- 2829 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text. 52,22 g. Variante mit "Vatters" in der Vorderseitenumschrift. Knyph. 7295 var.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

- 2830 Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,50 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--



2831



- 2831 Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,51 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -.

Sehr schön

150,--



2833



2832



2834



DIE STADT REGENSBURG

Der vorliegende Tauftaler trägt das Münzzeichen M.F. (Michael Federer 1674-1700), Plato 211. Es soll zwei verschiedene Stempel geben, wovon einer tiefer geschnitten ist. Aufgrund seines niedrigen Gewichtes werden die Stücke auch als "Leichte Taler" bezeichnet. Diese Regensburger Tauftaler wurden in den letzten 40 Jahren nach unseren Aufzeichnungen nur 6 mal angeboten und sind deshalb als äußerst selten anzusehen. Im übrigen weicht dieser Tauftaler von allen anderen deutschen Tauftalern ab, da nicht die Taufe Christi durch Johannes den Täufer gezeigt wird, sondern ein Kind in einem großen Taufbecken. Dies ist eher eine katholische Darstellung der Taufe, wie sie auch auf fast allen Taufmedaillen der katholischen Städte dargestellt wird.

- 2832 Talerförmige Silbermedaille o. J. (1674/1700), von M. Federer, auf die Taufe. Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust der Regensburger Wappenschild, oben Krone//Taufstein, darin ein Kind, am Fuß des Taufsteins MEMENTO, oben Wolken. 42,70 mm; 24,31 g. Plato 211.

Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.000,--

DIE GRAFSCHAFTEN STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA

In der Vergangenheit wurde dieser Taler im Münzhandel als "Harzer Tauftaler" angeboten. Dies ist aber unrichtig. Dr. Karl Friedrich beschreibt dieses Stück in seinem 1911 in Dresden veröffentlichtem Werk auf Seite 373 unter Nr. 1787 a. Offenbar lag Friedrich aber ein Stück minderer Erhaltung vor, so daß er im Felde der VS zwar das "W" erkannte, nicht aber das "C". Daher ordnete er das Stück dem damaligen Zellerfelder Stempelschneider Wahl zu. Richtig ist aber das Stück Christian Wermuth aufgrund der Signatur "C.W." zuzuordnen. Der 1-1/2fache Taler wurde mit dem gleichen Stock und Eisen geschlagen, und er ist äußerst selten. Dieser 1-1/2fache Taler war Friedrich und auch Steguweit nicht bekannt und ist unseres Wissens nur einmal im deutschen Münzhandel vorgekommen. Beide Stücke wurden in Feinsilber ausgebracht. Mit 39,03 Gramm entspricht der 1-1/2fache Taler genau 1/6 der Kölnischen Mark von 233,855506366 Gramm.

- 2833 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Breiter Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 29,35 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a; Wohlfahrt -.

RR Vorzüglich

500,--

- 2834 Breiter 1 1/2facher Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 39,09 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a (dort als einfacher Tauftaler); Wohlfahrt -.

Vermutlich unedierte. Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar

750,--

GOLDENE TAUFMEDAILLEN



2835



DIE STADT AUGSBURG

- 2835 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1626, von S. Dadler, auf die Taufe. Christus v. v. mit vierpaßförmigen Heiligenschein und segnender Rechten, umgeben von drei Kindern//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, die das Gewand Christi halten, oben die Taube des Heiligen Geistes. 44,60 mm; 34,86 g. Forster 23; Maué 91 (dort in Silber). **GOLD. RR** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 1639.



2836



2837



2836

- 2836 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Johannes hält Christus über ein Taufbecken, r. Maria und Josef, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen und Baldachin//Christus am Kreuz in Landschaft, l. unten kniet eine weibliche Gestalt, die das Blut Christi in einem Kelch auffängt. 36,87 mm; 17,40 g. Forster -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 239, München 2005, Nr. 2146.
- 2837 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Regenbogen am Meeresufer vor aufgehender Sonne, im Vordergrund Baum//Priester hält ein Kind über Taufbecken, im Hintergrund Kruzifix und strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen. 25,08 mm; 10,57 g. Forster 606 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.000,--



2838



2839



- 2838 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 21,90 mm; 3,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071. **GOLD.** Mehrere Druckstellen, gewellt, sehr schön 75,--
- 2839 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 25,73 mm; 5,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2841



2840



2842



- 2840 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die gekrönte Mutter Gottes als Himmelskönigin mit Zepter in der Rechten und dem Kind mit Reichsapfel in der Linken sitzt v. v.//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes. 34,16 mm; 19,44 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite 1081 b). **GOLD.** Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 400,--
- 2841 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,90 mm; 7,21 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2842 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,70 mm; 6,43 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



2843



DIE STADT MÜNCHEN

- 2843 Goldmedaille o. J. (1807/1827), von J. Daiser, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein Engel, im Vordergrund r. ein kleines Lamm, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Das Evangelium auf Wolken, umher Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe, oben strahlendes Gottesauge. 31,90 mm; 8,72 g. Hauser -; Slg. Goppel 1081 (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 1590.



2844



DIE STADT NÜRNBERG

- 2844 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1650). unsigniert, von G. Nürnberger d. Ä., auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken//Vier Zeilen Schrift, oben und unten Rankenornamente. 23,10 mm; 3,46 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4389; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Gewellt, vorzüglich 200,--



2845



2846



- 2845 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Fraktur. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,28 mm; 13,81 g. Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich 600,--
- 2846 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Szene am Jordan, wo der Aramäer Naeman vom Aussatz geheilt wird: Naeman badet im Jordan, l. zwei Knechte, die seine Kleider halten, im Hintergrund hügelige Landschaft mit Bäumen und einer Palme//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,76 mm; 6,89 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4171 (dort in Silber); Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



2847



2848



2847



- 2847 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Abschlag von den Stempeln des mittleren Kerzendreiers. Patengeschenk zur Taufe. Kruzifix zwischen Kanne und Kelch, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,98 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 964; Slg. Goppel 1117 (dort in Silber). **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön 200,--
- 2848 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,43 mm; 10,45 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 49, Zürich 1989, Nr. 1046.



2849



2850



- 2849 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 31,91 mm; 10,40 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 28, Heidelberg 1999, Nr. 2449.
- 2850 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Engel schwebt nach l. über Landschaft mit Badeanlage, im Hintergrund Stadtansicht//Zwei Engel halten eine Krone über Taufbecken. 30,31 mm; 10,43 g. Bernheimer 405; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt 2000, Nr. 2742.



2851



2852



2853



- 2851 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien, im Hintergrund l. Wagen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen und Wolken//Vor dem Haus Davids mit Rundbogen steht ein Kruzifix, aus dem Blut fließt, davor eine Gruppe von Personen. 35,60 mm; 13,94 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

750,--

Exemplar der Auktion Rauch 52, Wien 1994, Nr. 2223.

- 2852 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. L. Oexlein, auf die Taufe. Priester hält ein Kind über Taufbecken, oben strahlendes Dreieck//Sieben Zeilen Schrift. 25,55 mm; 10,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 1066 (dort als Doppeldukat).

GOLD. Winz. Graffito, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Basel 2006, Nr. 1472.



2853



2854



- 2853 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,36 mm; 10,40 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich

600,--

- 2854 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,30 mm; 10,45 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Vorzüglich

600,--



2855



2856



- 2855 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 28,34 mm; 10,41 g. Slg. Erlanger 2446 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel 4383 (dort als Doppeldukat). **GOLD.** Etwas flau geprägt, vorzüglich

400,--

- 2856 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,24 mm; 6,96 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2857



2858



2859



2860



- 2857 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,05 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich 400,--
- 2858 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkrantz. 28,91 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. **GOLD.** Vorzüglich 400,--
- 2859 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkrantz. 29,04 mm; 6,98 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. **GOLD.** Vorzüglich 400,--
- 2860 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Arche Noah auf Felsen, darüber Regenbogen und eine Taube mit Ölzweig im Schnabel//Taufbecken, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,95 mm; 6,98 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich 500,--

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 2256.



2861



2862



2863



2861

- 2861 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IESUS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 26,08 mm; 6,74 g. Slg. Erlanger 2443 (dort als Dukat); Slg. Goppel 1070. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 250,--
- 2862 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben r. die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,85 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön + 200,--
- Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.
- 2863 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,56 mm; 3,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.



2864



2865



2866



2867



- 2864 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,23 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 150,--
- 2865 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,79 mm; 3,50 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 2866 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,62 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2867 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,59 mm; 3,45 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



2868



2869



- 2868 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,57 mm; 3,42 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 2869 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,55 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



2870



2871



2872



- 2870 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,33 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--
- 2871 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Leicht gewellt, fast vorzüglich 150,--
- 2872 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,32 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--



2873



2874



- 2873 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,55 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--
- 2874 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var. **GOLD.** Min. Fassungsspuren, sehr schön 100,--



2875



2876



DAS KÖNIGREICH PREUSSEN

- 2875 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1820), von A. L. Held, Werkstatt G. Loos, auf die Firmung. Christus steht nach l. und segnet mit seiner Rechten ein Kind, das mit erhobenen Armen auf ihn zuläuft//Mit einem Tuch bedeckter Altar, darauf Kelch, Kruzifix und Hostienteller. 36,53 mm; 20,41 g. Bolzenthal -; Marienb. -; Slg. Goppel -; Slg. Henckel -; Sommer vgl. Rückseite B 9 und Rückseite B 3. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1998, Nr. 2932.
- 2876 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1855), von H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Taufe. Priester mit Bibel in der Linken tauft ein Kind über Taufbecken, umher vier Familienangehörige, im Hintergrund Altar mit Kruzifix, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 36,73 mm; 20,87 g. Marienb. -; Slg. Goppel - (vgl. 1097, Rückseite); Slg. Henckel -. **GOLD.** Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



2878



2877



2879



2878

DIE STADT REGENSBURG

- 2877 Goldmedaille zu 1 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Drei Zeilen Schrift in Palmenkranz, oben der gekrönte Doppeladler, unten die gekreuzten Stadtschlüssel//Die aus dem Meer hervorkommende Erdkugel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 21,87 mm; 3,46 g. Plato 207. **GOLD.** R Kl. Prüfspur, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 26, Basel 1991, Nr. 477.
- 2878 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), von J. Chr. Busch, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten und im Hintergrund bergige Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Christus als Kinderfreund steht v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, r. zwei Erwachsene, die zwei weitere Kinder zu ihm bringen. 27,72 mm; 6,96 g. Plato 219. **GOLD.** R Sehr schön-vorzüglich 400,--

DAS KURFÜRSTENTUM SACHSEN

- 2879 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukaten 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.13; Slg. Merseb. 771. **GOLD.** Vorzüglich 250,--



2881



2880



2881

- 2880 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 22,20 mm; 3,44 g. Slg. Goppel 1074. **GOLD.** Vorzüglich

200,--

SCHLESISCHE TAUFMEDAILLEN

- 2881 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v. auf Wolken, umher Strahlenkranz//Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, l. Kelch. 36,98 mm; 17,32 g. F. u. S. 5043 (dort in Silber und von J. Kittel); Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung

1.250,--



2882



2883



- 2882 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v.//Vier Zeilen Schrift. 29,90 mm; 10,39 g. F. u. S. -; Slg. Goppel 1080 a (dort in Silber). **GOLD.** Schrötlingsriß, winz. Randfehler, sehr schön
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 182, München 1994, Nr. 1624.

400,--

- 2883 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,40 mm; 10,23 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -. **GOLD.** Henkel- und Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön

250,--



2884



2885



- 2884 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,31 mm; 10,45 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -. **GOLD.** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

300,--

- 2885 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1655, von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf Gras//Vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl in einer mit einem Engelskopf verzierten Kartusche. 30,11 mm; 6,94 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 587.

500,--



2886



2887



- 2886 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 35,48 mm; 13,96 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Kl. Graffito, vorzüglich

1.000,--

Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 266, Zürich 1995, Nr. 824.

- 2887 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 32,33 mm; 13,85 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich

500,--

Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert.



2888



2889



- 2888 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 28,39 mm; 6,97 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger vgl. 2445 (dort im Gewicht zu einem Dukaten); Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag zu einem Dukaten). **GOLD. Vorzüglich**

300,--

- 2889 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 22,03 mm; 3,49 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger 2445; Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag). **GOLD. Fast vorzüglich**

200,--



2890



2891



DIE STADT STUTTGART

- 2890 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge//Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 16 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067 var.; Slg. Wurster - (1866, Rückseite). **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 83, München 1997, Nr. 811.

- 2891 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGART / DIA / ★//Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Binder XXX, 21; Slg. Wurster 1867 leicht var. **GOLD. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt 2007, Nr. 366.



2892



2893



2894



- 2892 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,51 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGAR / DIA / ★//Breiter Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge ohne Wolken. Binder XXX, 21 var.; Slg. Wurster 1867 var. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 56, Zürich 1992, Nr. 670.
- 2893 Dukatenklippe o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,47 g. Taufstein, l. ein geöffnetes Buch, in der Mitte Kruzifix, aus dem Blut in eine r. stehende Taufkanne fließt// Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 17 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067; Slg. Wurster -. **GOLD. R** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 66, Köln 1997, Nr. 1348.
- 2894 1/2 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 1,77 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, zu den Seiten Hirsch und Pferd. Binder XXXIII, 15 (dort in Silber); Slg. Goppel 1081 a; Slg. Wurster -. **GOLD. R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1994, Nr. 2694.



2895



DAS KAISERREICH RUSSLAND

- 2895 **Nikolaus II., 1894-1917.** Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. ein Baum, r. Palme und Säulentempel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Der auferstandene Erlöser mit Fahne in der Rechten steht v. v. auf Wolken, zu den Seiten Schrift, umher Verzierungen. 53,68 mm; 27,11 g. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 30, Heidelberg 2000, Nr. 2381.



2896



- 2896 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber eingravierte Schrift: 21 ezerwea - 1886//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber eingravierte Schrift: Anna od Babuni Wallis. 41,70 mm; 20,82 g. **GOLD.** Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt 1993, Nr 2561 (dort unter Böhmen).



2897



- 2897 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber kyrillische Schrift. 41,42 mm; 13,72 g.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 370, Frankfurt 2001, Nr 2674.



2898



2899



2898

- 2898 Tropfenförmige Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes. Über den Darstellungen sind verschiedene Verzierungen, die Umrandung der Medaille ist zackenförmig. 33,35 x 46,58 mm; 9,55 g.

GOLD. Gewellt, fast vorzüglich

200,--

GOLDENE TAUFMEDAILLEN OHNE ORTSANGABE

- 2899 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1650), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein hoher Baum, l. ein Engel, der das Gewand Christi hält, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber Strahlenkranz//Christus als Kinderfreund sitzt v. v., umher drei Kinder. 34,40 mm; 10,31 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 32, Basel 1993, Nr. 884.



2900



2901



- 2900 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Arche Noah auf See//Taufbecken, oben eine l. fliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel. 26,17 mm; 6,97 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Leicht berieben, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 268, Zürich 1996, Nr. 253.

- 2901 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind steht v. v. auf Wolken, in der Linken Reichsapfel//Neun Zeilen Schrift. 22,23 mm; 3,42 g. Slg. Goppel -.

GOLD. Winz. Fassungsspuren, vorzüglich

150,--



2902



2903



- 2902 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Strahlende Christusbüste r. mit umgelegtem Mantel//Die Leidenswerkzeuge Christi. 22,21 mm; 3,41 g. Slg. Goppel 1072.

GOLD. Leicht gewellt, sehr schön

150,--

- 2903 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher Eltern und der Pate//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Kind auf einem Altar liegt und beschnitten werden soll, umher stehen vier Personen. 24,13 mm; 3,48 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4412; Slg. Goppel -.

GOLD. Vorzüglich

200,--



2904



2905



- 2904 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind liegt in Wolken, oben zwei aus dem Himmel kommende Arme, die sich dem Jesuskind entgegenstrecken//Taufbecken, darin ein Kind, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,04 mm; 3,47 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Min. gewellt, vorzüglich

200,--

- 2905 Goldmedaille zu einem 1/2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sieben Zeilen Schrift. 17,68 mm; 1,72 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

150,--



2907



2906



2907

- 2906 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Gravierte Schrift: Aus Liebe / vom Onkel / J. May / 18 - 36; zwischen der Jahreszahl ein flammendes Herz, darunter gekreuzter Anker und Kreuz, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierungen. 35,00 mm; 17,26 g. Slg. Goppel -.

GOLD. Kl. Graffito, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 4545.

- 2907 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), mit Signatur J. O. Die Geburt Christi zwischen Mauerresten, oben ein r. fliegender Engel, der auf einen strahlenden Stern deutet//Die Taufe Christi im Jordan, umher bewachsenes Ufer, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 44,11 mm; 23,64 g. Slg. Goppel -.

GOLD. Vorzüglich

600,--



2908

- 2908 Klippenförmige Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, umher Verzierung//Die Taufe Christi im Jordan, l. Palme, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierung. 32,28 x 32,45 mm; 5,36 g. Dazu: Tragbare, klippenförmige Goldmedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi im Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel und eine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 18,55 x 18,71 mm; 1,35 g.

2 Stück. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

200,--



2909



- 2909 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Strahlendes Brustbild Christi l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer offenen Taufkapelle mit Taufbecken und Altar. 42,20 mm; 41,13 g. Slg. Goppel 1115 (dort in Silber).

GOLD. R Fast Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 189, München 1996, Nr. 3451.

SAMMLUNG SILBERNE TAUFMEDAILLEN



ex 2910

- 2910 **Silberne Taufmedaillen und Silberabschläge von Goldmedaillen und Jetons.** Die Sammlung umfaßt mehr als 205 Medaillen und Jetons, die chronologisch nach den Stempelscheidern und Medailleuren sortiert sind. Hochinteressantes Objekt, daß in dieser Vollständigkeit selten angeboten wird. Der **Sonderkatalog** zu dieser Sammlung mit den Abbildungen aller Stücke wird Interessenten gerne zugesandt.

205 Stück. Unterschiedlich erhalten.

15.000,--

MEDAILLEN



2911



AUSBEUTE

- 2911 Silbermedaille o. J. (1926), von F. W. Hörnlein, zur Belohnung für 25 Jahre Arbeit in der Braunkohleausbeute. Bergmann steht mit Lehrling vor Braunkohlentagebau/Fünf Zeilen Schrift, darunter Hammer und Schlegel gekreuzt. 50,74 mm; 39,72 g. Arnold 200; Müseler 15.3/13.

Vorzüglich

100,--



2912



2913



2914



GOETZ-MEDAILLEN

- 2912 Silbermedaille 1924, auf den Kardinal Michael Faulhaber. Brustbild Faulhabers nach l./St. Corbianus v. v., im Abschnitt drei Wappen. 34,97 mm; 15,19 g. Kienast 641. Hübsche Patina, vorzüglich
- 2913 Silbermedaille 1933, auf den 450. Geburtstag des Reformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben. Brustbild fast v. v./Kreuz auf Blume, daneben die geteilte Jahreszahl 14 - 83, darunter zwei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,25 mm; 19,96 g. Kienast 490; Slg. Whiting 910. Fast Stempelglanz

150,--

100,--

PERSONENMEDAILLEN

- 2914 Uhlhorn, Diedrich. *1764, †1837. Inhaber der Werkstätte zur Verfertigung von Münzmaschinen. Probeabschlag für 5 Francs in Kupfer 1846, von d'Outillage, Paris. ★ / D. UHLHORN / IN / GREVENBROICH / BEI / CÖLN AM RHEIN / (Ornament)//MECHANISCHE / WERKSTÄTTE / ZUR / VERFERTIGUNG / VON / MÜNZMASCHINEN / (Ornament). Mit Randschrift: ♦ DIEU PROTEGE LA PATRIE • 36,81 mm; 21,56 g. Mazard 166 a; Wurzbach - (vergl. 8903). Vorzüglich

200,--

REFORMATION

- 2915 Lots. Kleine Sammlung von Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts zum Thema Martin Luther und die Reformation, darunter einige seltenere Stücke (u. a. 20 Silbermedaillen). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 2916 Silbermedaille o. J. (1717), von A. Karlsteen, auf die 200-Jahrfeier der Reformation (Slg. Whiting 1); Silber- und Bronzemedaille 1835, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 680, 681); Bronzemedaille 1835 in Originalschatulle, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 682); Bronzemedaille 1885, von E. Lossier, C. J. Richard und H. Bovy, auf die 350-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 792). Dazu eine moderne Silbergußmedaille, auf den Genfer Reformator Ioan Calvin in Etui.

6 Stück. Meist vorzüglich

1.000,--



ex 2917

SCHÜTZENWESEN

- 2917 **Lots.** Sehr gepflegte Sammlung von über 100 deutschen Schützenmedaillen des 18. bis 20. Jahrhunderts in feinen Erhaltungen von Aachen bis Wittenberg, darunter zahlreiche bessere Stücke, auch aus Pommern und Schlesien, z. B. Breslau, Silberklippe o. J. (gepunzte Jahreszahl 1755). Die große Mehrzahl der Stücke (86 Stück) besteht aus Silber, es sind aber auch einige Stücke in unedlen Metallen vorhanden. Das hochinteressante Objekt, das vor allem durch den hohen Erhaltungszustand überzeugt, eignet sich bestens zum Auf- und Ausbau dieses schönen Sammelgebiets und sollte daher auf jeden Fall besichtigt werden.

102 Stück. Gesamteindruck vorzüglich

5.000,--



- 2918 Leipzig. Klippenförmige Bronzemedaille 1884, für die Teilnehmer am 8. Deutschen Bundesschießen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL PF 66 BN (Slg. Peltzer 1371); Neuchâtel. Bronzemedaille 1898, auf das Eidgenössische Schützenfest (Richter 970 e); USA, Bronzemedaille 1933, auf die Internationale Ausstellung in Chicago zur 100-Jahrfeier der Stadt. **3 Stück.** Vorzüglich

100,--

DEUTSCHE KOLONIEN

- 2919 **Lot.** Kleines Konvolut von Passmarken, Medaillen und Ehrenzeichen der Deutschen Kolonien, u. a. zu den Themen: Chiza, Deutsch-Südwestafrika, Reichskolonialbund, Frauenbund der Deutschen Koloniesgesellschaft etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön und besser

800,--



2920

1. WELTKRIEG

- 2920 Silbermedaille 1916, von F. König, Werkstatt Lauer, auf das Bündnis mit Österreich/Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Die Köpfe der vier verbündeten Herrscher: Franz Josef I. von Österreich, Wilhelm II. von Preußen, der türkische Sultan Mohammed V. und Ferdinand I. von Bulgarien nebeneinander r., darunter IM KAMPFE / VEREINT//Globus von zwei Schwertern durchbohrt, umher in acht Zeilen Schrift die Kriegserklärungen zwischen dem 1.8.1914 und dem 1.19.1916. Mit Randpunze: 990. 33,24 mm; 14,41 g. Zetzmann 3047. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte

200,--



ex 2921

MARKEN UND ZEICHEN

- 2921 Diverse Alu-Marken zu 5-, 10-, 50-, 100- und 200-Pfennige, der Kantine des Schlachtschiffes "Gneisenau". **5 Stück.** Stempelglanz

150,--

MEDAILLEN-LOTS

- 2922 **Allgemein.** Album mit zahlreichen Silbermedaillen aus der Zeit des 1. Weltkrieges (ca. 75 Stück, fast alle vorzüglich und besser). Dazu weitere Medaillen zu unterschiedlichen Anlässen und in unterschiedlicher Erhaltung. Außerdem enthält das Album ca. 30 Stück Notgeld der Provinz Westfalen.

Ca. 200 Stück. In Album. Ein sehr interessantes Objekt, der Gesamteindruck ist sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 2923 Diverse Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Silbermedaillen, u. a. Deutschland, Frankreich, Italien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **94 Stück.** Meist sehr schön

500,--

- 2924 Kleine Sammlung von acht Medaillen: Nürnberg, tragbare Silberklippe 1648 (Westfälischer Friede); Regensburg, vergoldete Silbermedaille 1642 (100-Jahrfeier der Reformation); Schlesien, tragbare Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert, Freundschaft); vergoldete Silbermedaille 1636 (Friedenswunsch); Frankreich, tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1878 (Weltausstellung in Paris); Lettland, Bronzemedaille 1887 (100-Jahrfeier der Gesellschaft "Musse" in Riga); Rußland, Zinnmedaille 1721 (Friede von Nystad, kl. Loch), Bronzemedaille 1768 (Pockenschutzimpfung).
8 Stück. Zum Teil mit Mängeln, Gesamteindruck sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2925 **Altdeutschland.** Diverse Bronzemedailen des 19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Mecklenburg und Preußen.
8 Stück. Meist vorzüglich 500,--
- 2926 Diverse Medaillen des 20. Jahrhunderts, zumeist in Silber, darunter interessante Stücke von Karl Goetz. Dazu 2 Orden des 19. Jahrhunderts.
31 Stück. Meist vorzüglich 300,--
- 2927 **Ausland.** Diverse meist ausländische Bronzemedailen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Portugal und Schweden, sowie eine schwedische Silbermedaille o. J., auf die Gründung der Akademie der Wissenschaften.
13 Stück Meist vorzüglich 1.000,--
- 2928 Frankreich, Bronzemedaille 1803, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre; Bronzemedaille 1813, auf die Schlacht bei Lützen; Italien, Bronzemedaille 1791, auf die Wiederherstellung des Schlachthofes in Verona; Österreich, Bronzemedaille 1769, auf die Reise des Kaisers nach Italien. Dazu: Bronzemedaille o. J., auf Friedrich, Landgraf von Hessen und sein Amt als Bischof und Kardinal von Breslau.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--

NOTMÜNZEN



WESTFALEN

- 2929 **Werdohl.** Medaillenförmige Notmünze in Aluminium zu 0,2 Goldmark 1923. 100 g Hüttenaluminium der Firma Colsmann & Co. Eine an beiden Füßen gefesselte, männliche Gestalt versucht, auf einem Amboß die Kette zu zerschlagen//Neun Zeilen Schrift, zu den Seiten je ein Halbmond. Frenzel 644.1
R Vorzüglich 250,--